jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# RS Vwgh 1991/9/16 90/15/0080

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 16.09.1991

**Index**

32/06 Verkehrsteuern
32/07 Stempelgebühren Rechtsgebühren Stempelmarken

**Norm**

GebG 1957 §15 Abs3;
GrEStG 1955 §1;
GrEStG 1987 §1;

**Beachte**

Besprechung in:AnwBl 1992/3, 226;

**Rechtssatz**

Der Zweck des § 15 Abs 3 GebG, nämlich zu vermeiden, daß ein Rechtsgeschäft, das nach einem der hier erschöpfend angeführten Abgabengesetze steuerbar ist, nicht überdies noch mit einer Rechtsgebühr belegt wird, erfordert iVm der Verschiedenheit des Steuergegenstandes bzw Bemessungsgegenstandes, daß auch ein gemeinsamer Erwerb von beweglichem und unbweglichem Vermögen in zwei Erwerbsvorgänge, nämlich in einen des beweglichen und in einen des unbeweglichen Vermögens für die Berechnung der Gebühr und der Grunderwerbsteuer zerlegt wird (Hinweis E 11.9.1989, 88/15/0155).

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1991:1990150080.X04

**Im RIS seit**

16.09.1991

**Zuletzt aktualisiert am**

03.09.2009

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at